



Gabriele Hiller-Ohm

Mitglied des Deutschen Bundestages
Abgeordnete für den Wahlkreis 11:
Lübeck, Sandesneben und Berkenthin

Große Burgstraße 51, 23552 Lübeck
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: (030) 227 - 73 514
E-Mail: gabriele.hiller-ohm@bundestag.de
www.hiller-ohm.de

Pressemitteilung

05.07.2018

Bundshaushalt: Investitionen auf Rekordniveau ohne Neuverschuldung

Am heutigen Donnerstag beschließt der Deutsche Bundestag den Bundshaushalt 2018 mit Ausgaben von 343,6 Milliarden Euro. Neben Rekordinvestitionen wird es weiterhin keine neuen Schulden geben. Dazu erklärt die SPD-Bundestagsabgeordnete Gabriele Hiller-Ohm:

„Das ist ein Haushalt für die Zukunft des Landes. Bemerkenswert ist vor allem die sozialdemokratische Handschrift: Es gibt massive Investitionen – in Kitas, in Schulen, in Straßen und Eisenbahnen, in den Breitbandausbau, in den Umwelt- und Klimaschutz, in den sozialen Wohnungsbau und in die Städtebauförderung sowie in die Forschung an Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Die soziale Sicherheit wird gestärkt – mit Verbesserungen bei der Rente, bei der Pflege, beim Unterhaltsvorschuss und Kinderzuschlag, einem großen Programm zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen und der Wiedereinführung der paritätischen Finanzierung der Krankenversicherung. Noch nie gab es solche Investitionssummen im Bundshaushalt, wie sie für diese Wahlperiode geplant sind: insgesamt rund 180 Milliarden Euro in den Jahren 2018 bis 2022.

Auch Lübeck und die Region werden von den geplanten Investitionen profitieren können. Die Städtebauförderung mit zwei Modellprojekten und die Fortsetzung des Programms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ sind mit einem Volumen von jeweils 100 Millionen Euro ausgestattet. Von diesen Programmen konnte Lübeck zuletzt mit Millionenförderungen profitieren mit dem Umbau der Untertrave und dem neuen Sportzentrum Falkenwiese. Gut 100 Millionen Euro werden zusätzlich für den Kulturbereich aufgewendet, unter anderem für ein neues Denkmalschutzprogramm in Höhe von 30 Millionen Euro. Auch das ist gerade für Lübecks sanierungsbedürftige Kirchen als national wertvolle Kulturdenkmäler interessant. Außerdem werden die Mittel des KfW-Programms „Kriminalprävention durch Einbruchssicherung“ von 15 auf 65 Millionen Euro erhöht – das hilft vielen Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Fenster und Türen einbruchssicherer machen wollen.

Rekordinvestitionen, keine neuen Schulden und viele Vorhaben, die solide finanziert sind und das Leben der Menschen im Land besser machen: es ist gut und spürbar, dass die SPD endlich den Finanzminister stellt.“

Link: <https://www.hiller-ohm.de/presse/bundshaushalt-investitionen-rekordniveau-ohne-neuverschuldung>